



NASU

Nachsuche-Organisation im Kanton Bern

Patentjägerverein Seeland · Vorstehhundjägerverein Kanton Bern

Orientierungsversammlung Jagd 2026/27

26.06.2026 - Nadine Fahrni · NASU-Leitung

Was ist eine Nachsuche ?



Definition

Die Zeit- und fachgerechte Nachsuche von möglicherweise verletztem Wild mit einem für die Nachsuche geprüften Hund.



Gesetzliche Pflicht

Wer Wild bei der Jagd möglicherweise verletzt, muss für eine zeit- und fachgerechte Nachsuche mit einem geprüften Hund sorgen.



Ziel

Tierschutz und weidgerechte Jagd. Kein verletztes Tier soll ungerechtfertigt leiden. Die NASU Organisation oder der Kanton unterstützen den Jäger dabei.



Nachsuche: Pflicht und freie Wahl

Wer schiesst, trägt die Verantwortung für die Nachsuche. Bei der Durchführung hat man die Wahl:



Eigener Hund

Selbstständige Nachsuche, wenn ein für die Nachsuche geprüfter und einsatzfähiger Hund zur Verfügung steht.



NASU

Anfrage zur Unterstützung für eine Nachsuche. Diese stellt ein geprüftes und einsatzfähiges Gespann über die Einsatzzentrale zur Verfügung.



Wichtig: Eine erfolglose Nachsuche meldet immer der Jäger oder die Jägerin der Wildhut – nie der NASU-Führer. (JaDV Art. 16)

Bundesrechtliche Grundlagen



Die Nachsuche stützt sich auf das eidgenössische Jagdgesetz (JSG) und die Jagdverordnung (JSV):



Jagdgesetz (JSG)

Art. 8 Abs. 1

Nachsuchepflicht für Jagdberechtigte

Haben Jagdberechtigte bei der Ausübung der Jagd Wildtiere verletzt oder können sie dies nicht klar beurteilen, so sorgen sie innert nützlicher Frist für eine fachgerechte Nachsuche.

Art. 18 Abs. 1 Bst. i Übertretungen

Strafe für unterlassene Nachsuche



Jagdverordnung (JSV)

Art. 1a Nachsuche verletzter Wildtiere

Kantone stellen Nachsucheunterstützung sicher

Art. 1b Fachkunde zum Töten

Nottötung von Wildtieren ist nur fachkundigen Personen erlaubt (Jäger)

Art. 2 Abs. 2 Fangschuss zulässig

Fangschuss ist obligatorisch ausser bei Gefährdungssituationen
Abfangen von Wildtieren ist nur bei Gefährdungssituationen erlaubt

Art. 2 Abs. 2bis Kantone regeln Anforderungen für den Einsatz von Hunden für die Nachsuche

Hundeeinsatz, insbesondere für die Nachsuche

Art. 2a Einsatz von Jagdhunden

Suchen kranker/verletzter Tiere, Greifen wenn Nottöten nicht möglich

Art. 3 Ausnahmebewilligungen

Kantone können Einsatz verbotener Hilfsmittel für die Nachsuche gestatten

Definition des Begriffes der fach- und zeitgerechten Nachsuche > https://www.ag-jagdhunde.ch/pdf/TKJ_Formulare/Nachsuche_zeit_fachgerecht.pdf

NASU Kanton Bern

Nachsuche-Organisation · Regionen im Überblick



REGIONEN



Die NASU in Zahlen (Stand Juni 2026)



107

Führer

108

Hunde

19

Sektoren

4

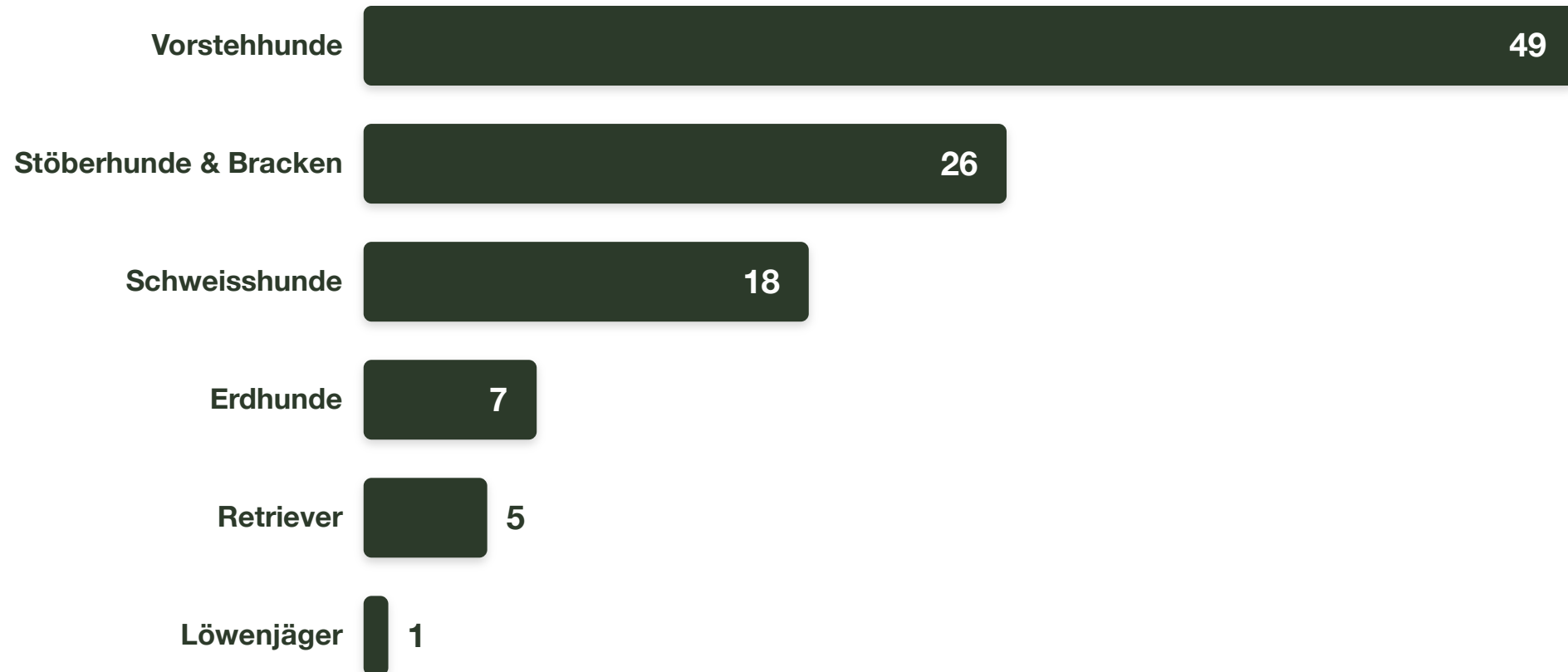
Regionen



5820 km² Einsatzgebiet im ganzen Kanton.

Unsere Hunderassen

108 Hunde in sechs Gruppen



Regionen & Koordinatoren



NASU Leitung
Nadine Fahrni



Berner Jura

Fritz Schluep

fritz.schluep@hotmail.fr

076 547 72 18

SEKTOREN

Jura Bernois



Mittelland West

Nathanael Guggisberg

guggisberg.n@gmx.ch

079 662 07 12

SEKTOREN

Bern, Gürbetal, Laupen, Schwarzenburg,
Seeland



Mittelland Ost

Konstantin Rieser

k.rieser@gmx.ch

079 356 29 44

SEKTOREN

Wangen Aarwangen, Burgdorf,
Fraubrunnen, Signau, Trachselwald



Oberland

Michael Imobersteg

michael.imobersteg@cablex.ch

079 480 63 22

SEKTOREN

Adelboden-Frutigen, Interlaken,
Konolfingen, Nidersimmental,
Obersimmental, Oberhasli Brienz,
Saanen, Thun



Wann rufst du an?



Ja – Nachsuche anfordern

- beschossenes Wild flüchtet
- bei Unsicherheit über den Verbleib des Wildes



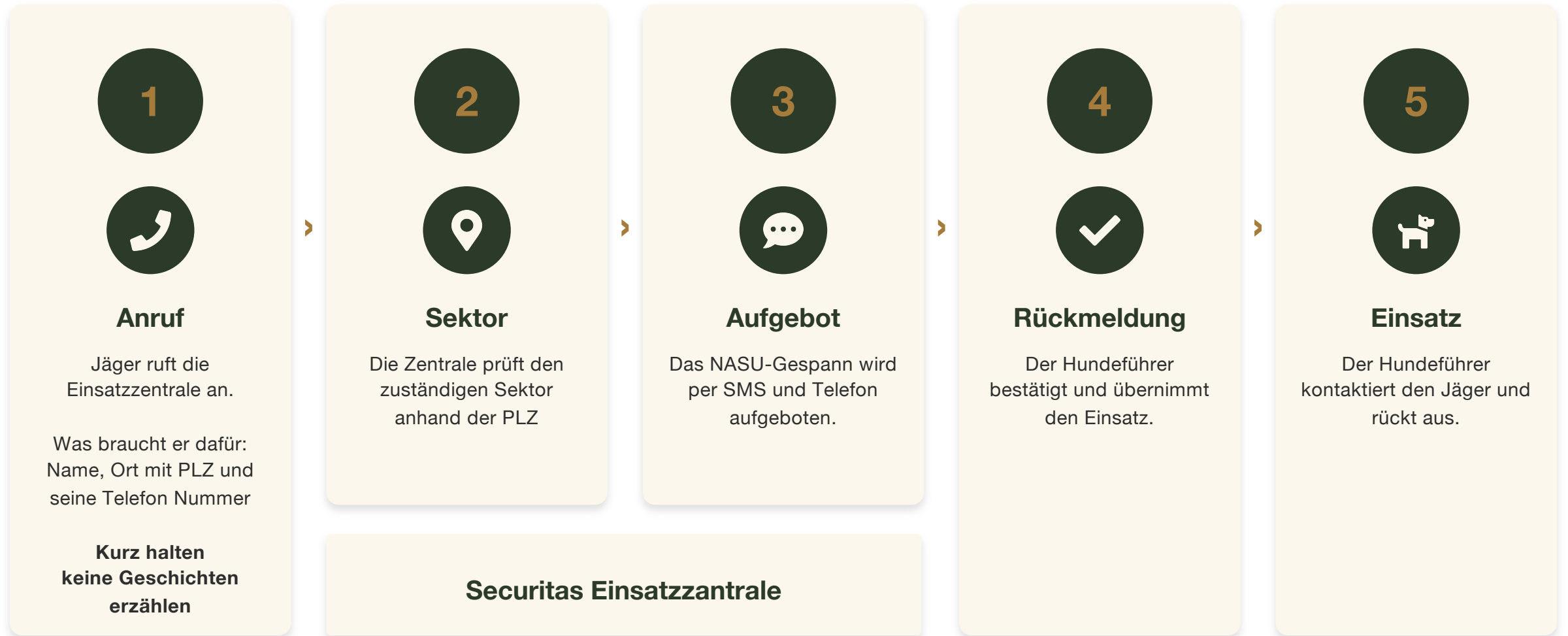
Kein Anruf nötig

- Sauberer Schuss mit Soforttod
- Wild bricht sicher und liegt sichtbar
- Wild wurde direkt geborgen



Im Zweifel anrufen. Die NASU hilft auch bei Unsicherheit – lieber einmal zu viel als einmal zu wenig.

Ablauf der Nachsuche-Anfrage





Was du bereithalten musst



Angaben für den Anruf

- Name und Vorname
- Telefon, PLZ und Ort des Schusses
- Wildart
- Uhrzeit der Schussabgabe

**Kurz halten, keine Geschichten erzählen
auch wenn es schwer fällt**



Verhalten am Anschuss

- Anschuss markieren (Standort, Fluchtrichtung)
- Anschuss nicht betreten – **macht es bitte einfach nicht**
- Keine eigene Suche vor Ankunft des Gespanns
- Erreichbar bleiben, am Treffpunkt warten



Der NASU-Führer meldet sich so schnell wie möglich. Bleib am vereinbarten Treffpunkt erreichbar.

Unsere Gespanne



Schweiss 500 m

Mindeststandard für jedes Gespann im Pikett – bestandene TKJ-Schweissprüfung.



Schweiss 1000 m

Anspruchsvollere Prüfung auf längerer und älterer Fährte.



Schwarzwild

Gespanne mit Nachweis bzw. Eignung für Nachsuchen auf Schwarzwild.



Pikett während der Jagdsaison: 2. August bis 28. Februar.

Ausserhalb der Saison wird kein Pikett geführt. Während des Pikettdienstes verzichten die Gespanne auf den jagdlichen Einsatz ihres eigenen Hundes und stellen ihn ganz in den Dienst der Nachsuche – für die anderen Jägerinnen und Jäger. Das tun sie für euch.

Werde NASU-Gespann



Was du mitbringst

- Aktiver Jäger mit einem Hund mit Anlage zur Schweissarbeit
- Bestandene 500m-Schweissprüfung (TKJ)
- Gute Verfügbarkeit und absolute Verschwiegenheit
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen



Was du bekommst

- Ausbildung und Erfahrungsaustausch im Team
- Entschädigung pro Einsatz aus der Hegekasse
- Versicherung für den Hund (Arzt-, Heilungskosten, Verlust)
- Rückerstattung kantonaler Prüfungsgebühren



Interesse? Sprich mit Deinem Sektorchef und Hundeobmann.



Der NASU-Einsatz als Sondereinsatz

Während des NASU-Einsatzes ist der Hundeführer von bestimmten Vorschriften der Jagdgesetzgebung befreit:



Motorfahrzeug

Ohne jagdliche Einschränkung
benutzbar, um zum Einsatz zu
gelangen.



Sonn- und Feiertage

Der Einsatz ist gestattet – die
Wildhut wird vorgängig
benachrichtigt.

Die Mitteilung an die Wildhut ist immer Sache des Jägers, nie des NASU-Führers.

Wichtige Nummern & Kontakte



Einsatzzentrale · Nachsuche-Pikett

058 678 83 12

Kostenlos · während der Jagdsaison (2. August – 28. Februar)

NASU Leitung

Nadine Fahrni

nasu@bernerjagd.ch

079 292 80 15

Berner Jägerverband

<https://bernerjagd.net/nachsuche-organisation-nasu/>

Werde Teil der NASU

Jeder von uns kennt den Moment nach dem Schuss, in dem das Stück nicht liegt. Dann zählt nur eines: dass jemand kommt, der es findet. Genau dafür gibt es die NASU.

Die Nachsuche-Organisation ist immer nur so stark wie das Netz an Gespannen, das sie trägt. Jedes zusätzliche Gespann macht dieses Netz dichter – und damit die Chance grösser, dass verletztes Wild nicht leiden muss.

Du musst kein fertiger Spezialist sein, um mitzumachen. Du brauchst einen **Hund mit Anlage**, die **Bereitschaft**, ihn zu führen, und den Willen, **Verantwortung** zu übernehmen. Den Rest bauen wir gemeinsam auf – durch Ausbildung, Erfahrung und den Austausch im Team.

Wer schiesst, trägt Verantwortung für das Lebewesen. Die Nachsuche ist kein zusätzlicher Aufwand, sondern der Abschluss einer waidgerechten Jagd. Mit jedem Gespann, das dazukommt, lösen wir dieses Versprechen verlässlicher ein – für das Wild, für die Jagd und für unser Ansehen.